

Allan Kardec

Himmel und Hölle

oder

Die göttliche Gerechtigkeit
im Lichte des Spiritismus

Himmel und Hölle

oder

Die göttliche Gerechtigkeit im Lichte des Spiritismus

mit

dem vergleichenden Studium der Lehren über den Übergang
vom körperlichen zum geistigen Leben,
den zukünftigen Strafen und Leiden,
den Engeln und Teufeln, den ewigen Strafen usw.,

gefolgt von zahlreichen Beispielen im zweiten Teil,
die die wirkliche Lage der Seele während und nach dem Tod zeigen

von

Allan Kardec

dem Autor der Werke:

„Das Buch der Geister“

„Das Buch der Medien“

Aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von

H.-Vanadis Koch

Oberstudienrätin

Eine Übersetzung der dreizehnten Auflage
Librairie des Sciences Psychologiques - Paris
1, Rue chabanais

siehe Faksimile auf der nachfolgenden Seite

2. Auflage
Oktober 2008

Zu beziehen durch die

Allan Kardec Studien- und Arbeitsgruppe e.V.

AL K A S T A R

Rutenweg 3 D-37154 Northeim

→ sowie über alle Buchhandlungen ←

©
Lichttropfen - Verlag für altes Wissen

Rutenweg 3 D-37154 Northeim

ISBN 978-3-937837-04-8

LE
CIEL ET L'ENFER

OU

LA JUSTICE DIVINE

SELON LE SPIRITISME

CONTENANT
L'EXAMEN COMPARÉ DES DOCTRINES
SUR LE PASSAGE DE LA VIE CORPORELLE A LA VIE SPIRITUELLE,
LES PEINES ET LES RÉCOMPENSES FUTURES, LES ANGES ET LES DÉMONS,
LES PEINES ÉTERNELLES, ETC. ;
SUIVI DE NOMBREUX EXEMPLES
SUR LA SITUATION RÉELLE DE L'ÂME PENDANT ET APRÈS LA MORT

Par ALLAN KARDEC

Auteur du *Livre des Esprits*.

Je jure par moi-même, dit le
Seigneur-Dieu, que je ne veux
point la mort de l'impie, mais
que je veux que l'impie se con-
vertisse, qu'il quitte sa mauvaise
voie et qu'il vive.
(EZÉCHIEL, ch. XXXIII, v. 11.)

TREIZIÈME ÉDITION

PARIS

A LA LIBRAIRIE DES SCIENCES PSYCHOLOGIQUES

1, RUE CHABANAIS

Réserve de tous droits

Der Himmel und die Hölle

oder

Die göttliche Gerechtigkeit

nach den Aufschlüssen der Kunde vom Geist;

dargestellt durch

die vergleichende Prüfung der Lehren über den Uebergang vom körperlichen zum geistigen Leben, die künftigen Strafen und Belohnungen, die Engel und die Teufel, die endlos ewigen Strafen u. s. w. ;

sodann beleuchtet in zahlreichen Beispielen

bezüglich der wirklichen Lage der Seele während und nach dem Tode;

von

Allan Kardec

dem Verfasser des Buchs der Geister;

mit Uebertragung ins Deutsche durch

Chru Hch Wilhelm Feller, evangelischen Pfarrer a. D..

Ich schwöre bei mir selbst, spricht Gott der Herr, dass ich nicht will den Tod des Gottlosen, sondern dass der Gottlose sich bekehre, dass er verlasse seinen bösen Weg und lebe.

(Ezechiël, Kap. 33, V. 11.)

Berlin 1890.

Verlag von **Karl Siegismund.**

Mauerstrasse 68.

Faksimile der ersten und vermutlich bis jetzt einzigen Ausgabe dieses Werkes in deutscher Sprache

Inhaltsverzeichnis

Wer war Allan Kardec	<u>1</u>
Inhaltsverzeichnis	<u>5</u>
Erster Teil:	<u>9</u>
Die Lehre	<u>9</u>
Erstes Kapitel	<u>9</u>
Die Zukunft und das Nichts	<u>9</u>
Zweites Kapitel	<u>18</u>
Von der Furcht vor dem Tod	<u>18</u>
Ursachen der Furcht vor dem Tod	<u>18</u>
Warum Spiritisten den Tod nicht fürchten	<u>24</u>
Drittes Kapitel	<u>26</u>
Der Himmel	<u>26</u>
Viertes Kapitel	<u>39</u>
Die Hölle	<u>39</u>
Die Vorahnung der zukünftigen Strafen	<u>39</u>
Die christliche Hölle - eine Nachahmung der heidnischen ..	<u>40</u>
Die Vorhölle	<u>43</u>
Bild der heidnischen Hölle	<u>44</u>
Bild der christlichen Hölle	<u>50</u>
Fünftes Kapitel	<u>59</u>
Das Fegefeuer	<u>59</u>
Sechstes Kapitel	<u>65</u>
Die Lehre von den ewigen Strafen	<u>65</u>
Der Ursprung der Lehre von den ewigen Strafen	<u>65</u>
Unterstützende Argumente für die ewigen Strafen	<u>71</u>
Sachliche Unmöglichkeit der ewigen Strafen	<u>77</u>
Die Lehre von den ewigen Strafen hat ihre Zeit gehabt ..	<u>79</u>
Ezechiel gegen die Ewigkeit der Strafen und die Erbsünde	<u>82</u>

Siebtes Kapitel	<u>84</u>
Die zukünftigen Strafen im Lichte des Spiritismus	<u>84</u>
Das Fleisch ist schwach	<u>84</u>
Quellen der spiritistischen Lehre	
bezüglich zukünftiger Strafen	<u>87</u>
Strafgesetze des zukünftigen Lebens	<u>88</u>
Achtes Kapitel	<u>100</u>
Die Engel	<u>100</u>
Die Engel aus kirchlicher Sicht	<u>100</u>
Widerlegung	<u>104</u>
Die Engel im Lichte des Spiritismus	<u>110</u>
Neuntes Kapitel	<u>113</u>
Die Teufel	<u>113</u>
Ursprung des Glaubens an Teufel	<u>113</u>
Die Teufel aus kirchlicher Sicht	<u>117</u>
Die Teufel im Lichte des Spiritismus	<u>130</u>
Zehntes Kapitel	<u>134</u>
Manifestation von Teufeln	
in den modernen Kundgebungen	<u>134</u>
Elftes Kapitel	<u>155</u>
Vom Verbot der Anrufung Toter	<u>155</u>
Zweiter Teil:	<u>167</u>
Beispiele	<u>167</u>
Erstes Kapitel	<u>167</u>
Der Übergang	<u>167</u>
Zweites Kapitel	<u>176</u>
Glückliche Geistwesen	<u>176</u>
Herr Sanson	<u>176</u>
Der Tod des Gerechten	<u>186</u>
Herr Jobard	<u>187</u>
Samuel Philippe	<u>193</u>
Herr van Durst	<u>199</u>
Sixdeniers	<u>201</u>
Doktor Demeure	<u>204</u>
Witwe Foulon, geborene Wollis	<u>210</u>
Ein russischer Arzt	<u>220</u>

Bernardin	<u>224</u>
Gräfin Paula	<u>226</u>
Jean Reynaud	<u>230</u>
Anton Costeau	<u>234</u>
Fräulein Emma Livry	<u>238</u>
Doktor Vignal	<u>240</u>
Victor Lebufle	<u>244</u>
Frau Anais Gourdon	<u>246</u>
Maurice Gontran	<u>248</u>
Drittes Kapitel	<u>252</u>
Geistwesen in halbguter Lage	<u>252</u>
Joseph Bré	<u>252</u>
Der Rechtschaffene nach göttlichem oder nach menschlichem Maßstab	<u>252</u>
Frau Helene Michel	<u>254</u>
Der Marquis von Saint-Paul	<u>256</u>
Herr Cardon, Arzt	<u>258</u>
Eric Stanislas	<u>263</u>
Frau Anna Belleville	<u>265</u>
Viertes Kapitel	<u>272</u>
Leidende Geistwesen	<u>272</u>
Die Bestrafung	<u>272</u>
Novel	<u>274</u>
August Michel	<u>275</u>
Klagen eines Lebemannes	<u>278</u>
Lisbeth	<u>280</u>
Fürst Uran	<u>283</u>
Pascal Lavic	<u>286</u>
Ferdinand Bertin	<u>288</u>
François Riquier	<u>293</u>
Claire	<u>295</u>
Fünftes Kapitel	<u>306</u>
Selbstmorde	<u>306</u>
Der Selbstmörder im Samariterhaus	<u>306</u>
Der Vater und der einberufene Sohn	<u>309</u>
François-Simon Louvet	<u>313</u>
Eine Mutter und ihr Sohn	<u>314</u>
Doppel-Selbstmord aus Liebe und aus Pflicht	<u>318</u>
Ludwig und die Stiefelettenstepperin	<u>322</u>
Ein Atheist	<u>326</u>

M. Félicien	<u>333</u>
Antoine Bell	<u>337</u>
Sechstes Kapitel	<u>342</u>
Bereuende Verbrecher	<u>342</u>
Vergèr - Mörder des Erzbischofs von Paris	<u>342</u>
Lemaire	<u>346</u>
Benoist	<u>349</u>
Der Geist von Castelnaudary	<u>353</u>
Jakob Latour - ein Mörder	<u>361</u>
Abhandlung über das Geistwesen Jakob Latour	<u>372</u>
Siebentes Kapitel	<u>378</u>
Verstockte Geistwesen	<u>378</u>
Lapommeray - Bestrafung durch das Licht	<u>378</u>
Angela - auf Erden unbedeutend	<u>384</u>
Ein gelangweiltes Geistwesen	<u>388</u>
Die (indische) Königin von Oude	<u>390</u>
Xumène	<u>393</u>
Achstes Kapitel	<u>396</u>
Irdische Sühnen	<u>396</u>
Marcel - das entstellte Kind	<u>396</u>
Szymel Slizgol - ein Bettler	<u>399</u>
Juliane-Marie - eine arme Frau	<u>405</u>
Max - ein Bettler	<u>411</u>
Geschichte eines Bediensteten	<u>414</u>
Antonio B... - lebendig begraben	<u>417</u>
Zusatzinformation des geistigen Führers	<u>419</u>
Herr Letil - verbrannt	<u>421</u>
Ein ehrgeiziger Gelehrter	<u>424</u>
Charles von Saint- G... - ein Idiot	<u>427</u>
Hintergrundinformation eines Geistwesen über Schwachsinnige und Kretine	<u>429</u>
Adelheid-Margarethe Gosse - die arme Magd	<u>433</u>
Klara Rivier - eine Gebrechliche	<u>435</u>
Franziska Vernhes - eine Blinde	<u>439</u>
Anna Bitter - Verlust eines Kind	<u>441</u>
Josef Maître - ein Blinder	<u>445</u>
Stichwortverzeichnis	<u>451</u>